

Tought Tales - pissed in Levis - aus Drummer 61 - Februar 1983

Original in Englisch - Überarbeitet, ergänzt und Korrektur von Norbert Essip - 09/2019

Ich möchte wieder was Saugeiles mit anderen Kerlen erleben. Alleine kann ich meinen Spaß immer genießen. Aber das reicht mir heute nicht. Also mache ich mich auf zum "Stinger", ein bekannter Gay-Szenetreff in der Stadt. Es ist zurzeit das Aktivste und Beste. Manchmal finde ich hier die Kerle die meinen besonderen Fetisch mögen. Welchen? Ich sage es dir später. - Es ist 22:30 als ich in den Laden komme. Noch ist nicht viel los. Ich gehe an die Theke, der Bartender kennt mich schon und stellte mir erstmal Bier hin. Er weiß, dass ich es für meinen besonderen Spaß brauche. Ich schaue mich aus Langweile um und mache zunächst keine besondere Entdeckung. Nur bei drei Typen, die da rumstehen, könnte ich mir vorstellen, dass es sich lohnt. Bei einem von ihnen könnte ich mir vorstellen, das seine Jeans einen feuchten Fleck im Schritt hat. Das wäre das Beste, wenn es so wäre. Ich bin mir aber nicht sicher, ist es eine feuchte Stelle, weil er schwitzt, oder ist es nur eine ausgebleichene Stelle im Schritt. Viele Typen heute tragen Jeans, die im Schritt einen ausgebleichen, oder abgegriffen Stoff haben, doch das sind die künstlich ausgebleichenen Jeans. Sicher mag ich das auch, wenn ein Kerl so sein pralles Schwanzpaket zeigt. Doch nur bei wenigen ist das entstanden, weil der Stoff vom gelben Männersaft ausgebleichen ist. Meist ist der feuchte Fleck entstanden, weil er nicht genug abgeschüttelt hat, wenn er pissen gegangen ist. Oder er hat sich nur aus Geilheit über den Stoff gerieben, als sein Schwanz hart war, bis er in die Hose gespritzt hat. Ich mach das manchmal auch so, weil die nasse Stelle danach auch geil aussieht. Besonders, wenn man dann so durch die Straßen geht und es alle sehen.

Da wo die drei stehen, dahinter stehen noch zwei andere Typen. Ich kann sie nicht so richtig erkennen, doch ich bin sicher sie tragen das besondere Hanky. Beide haben sie Jeans und ein schwarzes T-Shirt an. Der eine, wo ich auch vermute, dass er einen feuchten Fleck im Schritt hat, der hat ein schwarzes Band um den Kopf. Eigentlich nur ein Schweißband, wie man sie bei Joggern schon mal sieht. Um das alles besser einschätzen zu können, gehe ich rüber zum Ausgang, wo die Typen stehen. Sie drehen sich direkt um, als sie mich entdecken und sagen "hey..." Auf diese Weise sind wir nun ins Gespräch gekommen. - Wir sprechen zunächst nur einige Minuten über den Laden. So dann und wann lege ich wie Unbeabsichtigt eine Hand auf meine Schwanzbeule, um sie dazu zu bringen, dort hinzuschauen. Sie tun es auch und grinsen jedes Mal, wenn wie sie sehen wo ich meine Hand habe. Ich sage dann "ich liebe eine direkte Anmache und kein Spiel. Ich hoffe ihr auch nicht, denn ich mag euch. Ihr seid die besten in dieser Bar." Der eine sagt "ich selbst mag auch diese offene Anmache und wie du sagtest, du bist auch ein geiler Typ." - Ich hab heute eine mehr als eindeutig ausgebleichene Jeans an (vorne um meinen Hosenlatz ist sie fast gelb geworden), dazu Cowboy Stiefel, Western Shirt und natürlich mein gelbes Hanky in der linken Gesäßtasche. - Er hat es sicher bemerkt. Sein Name ist Ken und sagt, sein Freund ist Jeff. Aber er ist nicht sein Lover, sondern ein Freund und sie sind ein Team für die Nacht. Ich konnte kaum fassen, was ich da zu hören bekam. Meist ist es doch ein Freundespaar, wenn sie zusammengekommen sind, und man kaum was Geiles mit denen anfangen, weil immer einer Eifersüchtig ist, wenn der andere jemand Fremdes anbaggert. - Doch nun sprechen wir viele Minuten und ich glaube sie nehmen keine Notiz von meinen Hanky. Oder Ken wisse nicht was ich damit im Moment bezwecken wollte. Darum fragte ich zunächst mal, ob er Wassersport mag, ein wenig wenigstens. Ich frage ihn auch zu dem schwarzen Hanky, und ob er auch S/M macht. - Ken lacht, als ich das frage und sagt, dass er alles mag und es besonders schweinisch sein kann. - Schweinisch bin ich auch, gebe ich zurück, denn sonst würde ich nicht in dieser Szene sein. Vor allem das ich noch ein besonders Schwein sei, was ich am meisten liebe, ich sage es freiheraus "Ich mag Typen, die in die Jeans pissen."

Als ich das sage, sehe ich im Gesicht von Ken ein freudiges und zugleich ein geiles Lächeln. Blickt seinen Freund an, der ebenso grinst. Blickte dann zu den anderen, die um uns herum stehen. Sie achten zum Glück nicht richtig auf uns. Ken sagt etwas zurückhaltend "das ist kein Problem, wenn du das willst, dann können wir das machen." Um die Sache etwas zu entspannen sage ich "ich war mir nicht sicher hier die richtigen Typen dafür zu finden und die es auch mitmachen. Einige mögen Pisse, aber nicht jeder mag in die Jeans pissen..." Ken nimmt mich an seine Schulter und sagte "Laß uns noch mehr Bier trinken und dann wollen wir mal sehen." Ken schlägt vor, wir gehen zur dunklen Seite der Bar. Dort würde man uns nicht so beobachten, wenn wir es machen wollen. Mein Herz beginnt schneller zu schlagen vor Erwartung auf einen feuchten Schritt. Ich bin gespannt, ob er oder sein Freund es wirklich direkt im Lokal in die Hose laufen lassen. - Wir stehen also an der Bar, etwas verdeckt, so dass uns keiner so richtig zu sehen kann. Wir trinken zusammen Bier, und schon bald merke ich, wie sich meine Pissblase deutlich füllt. Doch ich habe da meine Erfahrung und kann es manchmal recht lange einhalten. Als Ken das zweite Bier trinkt, merke ich schon, dass er nervöser wird. Sicher ist seine Blase randvoll mit viel Pisse. - Da nimmt er meine Hand, so als wollte er sie nur zärtlich streicheln, doch er drückt sie in seinen Schritt. Gerade als meine Hand auf seiner Jeans liegt, wo auch sein Schwanz drunter ist, in dem Moment fühle ich, wie sich eine warme Feuchtigkeit ausbreitet. Zunächst stelle ich mir vor, wie sich nun die Nässe über seinen Sack ausbreitet, dann beginnt abwärts zu laufen an seinen Beinen... - Ich blicke auf seine Hose und sehe den dunklen Fleck auf seiner Jeans, der immer größer wird. Er lässt es tatsächlich einige Zeit laufen. Schon bald läuft es aus seiner Jeans über die Schuhe raus auf den Boden. Auf den Boden ist nun eine kleine Pfütze zu sehen. Es macht mich total geil und beinahe wäre es mir in die Hose gegangen. - Mein Druck auf der Blase ist groß, doch ich will erstmal wissen ob es bei Jeff ebenso ist. Wäre geil, wenn er auch schon in die Hose gepinkelt hat. Ich griff ihm an den Schritt, doch da es ist noch ganz trocken, dafür hat er einen Harten unter seiner engen Jeans.

Wir schauen uns mit geilen Augen an und Ken fragt, ob wir hier weitermachen sollen, oder vielleicht in den Darkroom gehen sollten. Ich finde es im Darkroom schon geil, doch viel lieber mag ich es richtig sehen, wenn man sich in die Hose pißt und davon geil wird. Also entschließen wir uns zu verschwinden und wollen zu mir fahren. Da wir mit zwei Autos hier sind, fährt Ken mit seinem Auto. Jeff will mit mir fahren. Die Fahrt geht quer durch die Stadt. Bald sagt Jeff im Auto, das er ganz stark muss. Ich sage, dass ich nicht mehr anhalten werde bis wir Zuhause sind und er einhalten soll, bis wir da sind. Er blickt mich von der Seite an und ich sehe seinen verzweifelten Blick. Dabei presst er schon eine Hand auf seinen Schritt und wimmert leise von der Qual den Pissdruck noch einzuhalten. Dazu sagt er: er denkt, dass ihm das nicht mehr gelingen wird, sicher geht es gleich in die Hose... - Ich muss grinsen, weil es genau das ist, was ich doch will, das Jeff sich in die Hose pißt, ohne es noch mal einhalten zu können. Dennoch sage ich, er soll es nicht tun, sonst müßte ich ihn bestrafen, wenn er mit feuchter Hose Heim kommt. Einige Minuten scheint es ihm auch noch zu gelingen, doch auf halber Strecke nach Hause lässt er sich gehen und macht die Hose nass. Er sagt nur noch, dass er es nicht mehr ändern könnte. Im selben Moment bekommt seine Jeans einen großen nassen Fleck im Schritt. Sofort werde ich noch geiler, als ich ohnehin schon bin und sage noch "OK, warte nur bis wir zuhause sind, dann brauchst du dich nicht mehr entschuldigen. Bei mir kannst du es richtig laufen lassen." Jeff versteht und presst seine Hand noch fester auf seine nasse Stelle auf der Hose, damit sein Pissstrom unterbrochen wird und es scheint auch zu klappen. - Damit es nicht doch peinlich wird, wenn wir drei mit verpißter Hose ankommen, fahre ich direkt in die Garage. Ken parkt seinen Wagen dahinter. - Im Stillen denke ich im Moment: ich habe zwei tolle Typen bei mir, beide haben in die Jeans gepißt. Und ich überlege auch noch, ob ich mein Unterlaken auf dem Bett habe. Aber so wie ich mich kenne, habe ich immer mein Plastiklaken auf dem

Bett. Ich vermute, es wird feucht hergehen im Bett. Wenn Jeff darauf liegt und weiter in seine Jeans pißt. Es wird der Himmel, die warme Pisse wird aus der Jeans sickern und aus meiner auch. Wenn es zu Ende ist, werden wir drei in einem See aus Pisse liegen und darin versinken. Wir werden das geile Aroma nach Pisse und Geilheit genießen. Sowas habe ich schon lange nicht mehr mit mehreren zusammen gemacht, es muss ein geiler Spaß werden.

Bei mir angekommen, gehen wir auch gleich ins Schlafzimmer. Während die beiden es sich schon auf dem Bett gemütlich machen, hole ich noch Bier dazu. Wir liegen dann zu dritt auf dem Bett und beide finden das toll, das ich mein Bett mit einer wasserfesten Unterlage geschützt habe, so kann es richtig laufen, ohne das man sich Sorgen muss. Das Bier was wir trinken, wird sicher schon bald unsere Pissblase richtig vollgemacht haben. - Ken meint, er hat Probleme mit seinem ersten pissen, wenn er liegt. Jeff könnte das besser. Doch auch Jeff ist noch nicht soweit, also trinken wir noch eine Kanne Kaffee. - Während wir auf dem Bett liegen, tasten wir uns alle an den feuchten Jeans und merken, jeder hat einen Harten in der Hose. Ich mache den Vorschlag, ich will versuchen Jeff zu ficken. Ihm gefällt das, das ich mit ihm anfangen will. Er dreht sich herum. Ich ziehe seine Jeans auf die Knie, um meinen harten Schwanz in seinen Arsch zu stecken. Ich lasse meine Jeans soweit sinken, bis ich komfortabel in diesen jungen Arsch ficken kann. Wie ich nun ganz dicht hinter Jeff bin, in dem Moment schlägt mir der feuchte Duft von seinem Hintern entgegen. Ein total geiles Aroma aus Schweiß, Pisse und anderen Düften. So wie sein Arsch riecht, kann es nur bedeuten, er hat mehr als einmal sich in seine Hose gepisst, sich danach aber nicht geduscht! Von diesem Aroma werde ich noch wilder und beginne gleich mit dem Fick. Während ich ficke, geht Ken über uns und lässt einen harten Strahl Pisse laufen. Unsere beiden Körper werden davon völlig nass und es duftet noch mehr. Genauso wie ich liebe... - das tut gut und habe dabei einen gewaltigen Höhepunkt. Jeff hat es auch genossen, weil sein Schwanz heftig zuckt. Ich halte einen Moment still in seinem Arsch, bis sich mein Pisser beruhigt hat. Wie er schon ganz eingefallen ist, lasse ich einen vollen Strahl Pisse los. Es füllt seinen Darm richtig aus, so viel habe ich da rein gepißt. Jeff hat es noch gar nicht bemerkt, darum sage ich ihm, er soll es nicht raus tropfen lassen. Er versteht und bleibt so auf dem Bett liegen. Ich ziehe schnell raus und er drückte seinen Arsch zusammen, damit nichts rauskommt. Damit er es noch länger drin lassen kann, gebe ich ihm eine dicke Windel für die Nacht und in seiner Größe eine Plastikhose. Ich helfe ihm die Windel anzuziehen und ziehe dann die Plastikhose drüber. Ich sage ihm, nun ist „das Baby“ geschützt, egal was auch passiert. Aber wir wissen beide, schon bald sickert es doch aus seinem Arsch raus und macht die Windel voll. Mir macht das viel Spaß, wenn ich Windeln trage und sie vollmache.

Ken denkt das auch gerade, das es Spaß macht, eine Windel so richtig voll zu machen. Mit mehr als nur Pisse! Er meint nun, dass er sich auch eine Windel anlegen wird. Er möchte sich richtig wie ein Junge fühlen, der alles in seine Windel machen muss, weil er es nicht anders gelernt hat. - Ich verstehe was er meint und will es auch, also ziehen wir beide nun auch eine Windel und Plastikhose an. - Ich hole wieder Bier und Kaffee und wir machen es uns wieder gemütlich auf dem Bett. Das nun das Laken schon ganz nass ist und alles im Raum und das Bett nach Pisse und Geilheit riecht, das genießen wir. Wir liegen rum und rauchen, als Jeff sagt, er kann es nicht mehr halten. Ken und ich tasten an Jeff Plastikhose und fühlen den Sitz seiner Windel mit Pisseinlauf. Jeff hockt sich schnell breitbeinig aufs Bett und schon läuft ihm mein Pisseinlauf in die Windel. Das haut mich einfach um, und auch Ken bringt es noch mehr zum Höhepunkt. Er sagt, so was Geiles hätte er bei früheren Begegnungen noch nicht gehabt. Genau sowas habe ich auch nur alleine erlebt. Hab mir mal einen Wassereinlauf gemacht, eine Windel angezogen und mich ins Bett legt. Es lief dann zwar in die Windel, aber so geil wie es gerade war, als Jeff seinen Einlauf in die Windel machte, das hatte ich auch noch nicht.

Wir rauchen zu Ende und sind total durcheinander, von seiner nassen Windel. Zurzeit könnten Ken und ich wieder starten, es drängt heftig in uns. Ken sagt, da wir beide einen Harten haben, wäre es kein Problem meinen Harten in seinen Arsch zu stecken und ihn voll zu pumpen. Er massiert im Moment seinen Harten durch die Windel und sagt "ich könne ganz wild pissen..." Ich drehe mich unter ihm um und ziehe die Windel etwas vom Körper ab und halte dabei meinen harten Schwanz und sage "Piss Baby..." In diesem Moment kommt ein harter Strahl, unendlich lange. Ich liege in einem Fluss von heißer Pisse. Die Windel kann die viele Pisse gar nicht mehr aufsaugen und sickert durch in die Plastikhose, bis auch sie ganz voll ist. Es bringt mich noch mehr zum Höhepunkt. Ich spanne mich an und es kommt... Meine heiße Soße spritzt in die nasse Windel rein. Der Höhepunkt von Ken geht in die Feuchtigkeit des Lakens. Ken gibt noch eine Pisseinlage darauf, aber ich schaffe es nicht mehr auch noch Pisse abzulassen. Ich sage "mach so viel wie möglich auf und in die Windel und Plastikhose, wie es Jeff machte." Er hält seinen Mund darüber und versucht alles mit zu bekommen. Wir wissen, es wird noch mehr in die Windel gehen in dieser Nacht von uns. Und noch viel mehr aufs Ken Windel. Er geht rüber über Jeff Schritt und sagt "Gib mir mehr, noch mehr Feuchtigkeit vor allem noch mehr in die Windel." Jeff schaut skeptisch und sagt "es geht noch nicht! Ich liebe zu ficken und diese Feuchtigkeit, aber im Moment brauche ich eine kleine Pause, damit wieder mehr rauskommt." - Wir unterbrechen für noch mehr Bier. - Ich bin zufrieden es sind zwei tolle Typen, die ich im Bett habe. Mit Vorliebe für Windeln und Plastik, die voll sind mit viel Feuchtigkeit und die Jeans voll bis zum Boden. Wir trinken Bier. Ken schaut zufrieden aus im Gesicht. Er fühlt was wir auf den Boden und in die Windel gemacht haben. Jeff ist erledigt und liegt auf den Knien. Er tut seinen Hahn in die Windel von Ken und lässt einen Strahl Pisse ab und sagt "hier ist noch mehr Feuchtigkeit für dich." Doch dabei merken wir, dass wir sehr müde geworden sind, so frage ich "wollt ihr noch mehr oder wollt ihr euch waschen nach so viel Feuchtigkeit? Nach jedem Schauer schlafe ich in der Windel und Plastik, dann kann ich noch in der Nacht einpissen." Sie drehen sich herum und sagen zusammen, dass sie das auch wollen. Ken sagt: er will die ganze Nacht einen Harten haben. Jeff will das auch. Bei Jeff sickert noch etwas Feuchtes aus seiner Windel und ich lecke es ab. Jeff meinte, dass er bestimmt diese Nacht ein Bettnässer ist. Er hat einen Harten von dem vielen Bier, das wir tranken in der Nacht. Aber wir wollen, dass er dennoch so die Nacht schläft, wenn er muß, dann soll es in die Windel laufen.

Auch wenn wir die Feuchtigkeit mögen, so lege ich doch ein frisches Laken drüber. Wir legen uns dann ins Bett, wir kuscheln zusammen und fühlen uns zufrieden. - Stunden später: Ich wache auf am Morgen und erinnere mich an meine Babys. Sie liegen da auf meinem Bett und ich habe Vergnügen an den feuchten Windeln der beiden zu tasten. Wie sich Jeff etwas bewegt, da erst bemerke ich, in seiner Windel ist mehr als nur Pisse. Von dem Pisseinlauf, den ich ihm gestern verpaßt habe, hat sich noch mehr aus dem Darm in die Windel gedrückt. Jeff hat es nicht gemerkt, dass er in die Windel gekackt hat. Jetzt ist so voll, das es schon überläuft. Ken, der auch gerade wach geworden ist, bemerkt das auch in seiner Windel noch mehr reingegangen ist. Er legt sich auf den Rücken und reibt seine Hüfte über das Laken. Dadurch verteilt sich der Inhalt noch mehr. Ich krieche rüber. Hocke mich über ihn und mache meine Windel auch noch richtig voll. Uns gefällt es, dass wir die Windel richtig voll- gemacht haben, dass wir unsere Schwänze darin abwischen. Erst dann verlassen wir das Bett und gehen zusammen duschen. Danach ziehen Jeff und Ken wieder ihre Jeans an, die noch immer nass sind. Aber ihnen gefällt es noch immer. Sie wissen, die Jeans wird noch öfters so nass gemacht. Beim Abschied an der Tür meint Jeff, er will noch mehr von diesen Nächten mit Feuchtigkeit im Bett. Ken stimmt zu und wir beschließen, dass wir immer wieder genauso wiederholen. - Ob die Drei es noch immer zusammen machen? Wer weiß...